



Ski-Club Gurten

INFO

3 | Saison 2016/17



swissski





«Für ä tüüfa gsundä Schlaaf»

Am 12. September war es soweit: Wir konnten die neuen Matratzen bei unserem Lieferanten am Zentweg in Bern nach acht Uhr abholen. Dank familiärer Beziehungen stand dem Drei-Mann-Transportteam Hubert Poffet, Beat Stingel und Hansruedi Gilgen ein PW-Anhänger samt Zugfahrzeug zur Verfügung. Dies erleichterte Verlad und Transport der drei Pakete mit den zehn Schaumstoff-Platten erheblich. So erreichten wir die Hütte nach zügiger Fahrt bereits kurz nach zehn Uhr.

Mit grosser Freude machten wir uns sofort ans Beziehen der Matratzen mit den Überzügen. Dies entpuppte sich dank des dreiseitig umlaufenden Reissverschlusses als Kinderspiel.

Die neuen Matratzen in unserer Hütte stammen zwar nicht vom Urheber obigen Werbeslogans. Trotzdem: alle, die schon darauf schlafen konnten, rühmen sie als tatsächlich einen guten Schlaf versprechend.

Einige Clubmitglieder haben in der Zwischenzeit auch ihr Versprechen wahr gemacht und sich mit grosszügigen Spenden an der ersten Etappe dieser Neu-Ausrüstung unserer Betten beteiligt. Dafür danken wir herzlich, nehmen aber sehr gerne auch weiterhin Spenden entgegen.

Die idealen Transportmöglichkeiten nutzen wir auch noch für eine ausgiebige Entsorgungsaktion. Neben den ausgedienten Matratzen fanden auf dem Anhänger auch noch vielerlei andere brennbare und nicht brennbare Abfälle und auch Sondermüll Platz. Material, das teilweise während Jahren rund um die Hütte auf die Wegschaffung wartete und das wir nun dem Worber Entsorgungshof zur sachgerechten Beseitigung übergaben.

Hansruedi Gilgen



Weihnachtsstamm 15. Dezember 2016

Die aktiven Turner laden auch dieses Jahr alle SCG-ler zum traditionellen Weihnachtsstamm ein.

Im letzten Jahr hat uns Bruno vor und nach dem Essen mit seinem Akkordeon auf die Weihnachtstage eingestimmt.

Turner und Gäste, die einmal dabei sein wollen, **19.45 Uhr** (!) vor der Halle Fellergut.

—

Alle anderen **ab 21.15 Uhr** im Restaurant Tre Re (Bümplizstrasse 12, 3027 Bern; Tel. 031 992 61 61).

—

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

—

Wir Turner freuen uns, zusammen mit euch einen vorweihnachtlichen Abend zu geniessen.

Urs Brand



Impression Weihnachtsstamm 2015

Winterprogramm 2017

Dieses Programm dient als Planungshilfe für die kommende SCG-Wintersaison. Je nach Wetter-, Schnee- und Lawinensituation können sich selbstverständlich Programmänderungen ergeben.

Samstag/Sonntag

14./15. Januar 2017

Winterplausch mit Hüttingsingen in unserer Clubhütte

Für alle Schneesportler (vgl. spezielle Ausschreibung in diesem Heft)

Samstag 4. Februar 2017

Skitour im Gantrischgebiet

Anmeldeschluss Do 2.2.17

Sonntag 5. Februar 2017

Skitour Traumlücke (Diemtigtal) Tourenfahrttag SSM (SC Rubigen)

Verpflegung nach der Tour inbegriffen.
Anmeldeschluss Di 31.1.17

Freitag 10. Februar 2017

Mondscheintour auf den Chasseral mit Fondue-Plausch zusammen mit SSM

Leichte Tour max. 2 Stunden Aufstieg auch mit Schneeschuhen möglich.
Anmeldeschluss Di 7.2.17

Samstag 4. März 2017

Skitour im Diemtigtal

Anmeldeschluss Do 2.3.17

Samstag 1. April 2017

Skitour im Simmental

Anmeldeschluss Do 3.3.17

Anmeldungen jeweils an Yves Pfister, Tel: 031 971 90 08, E-Mail: yves.pfister@bluewin.ch. Nähere Angaben über Durchführung, Treffpunkt und Mitfahrgelegenheiten werden nach erfolgter Anmeldung direkt den interessierten Teilnehmenden mitgeteilt.

Winterplausch mit Hüttensingen: Schneesport-Wochenende auf dem Jaunpass vom 14./15. Januar 2017

Im Zentrum der schneesportlichen Aktivitäten steht an diesem Wochenende unsere Clubhütte.



Alle können sich entweder einer Schneeschuhgruppe oder einer Skitourengruppe anschliessen. Ansonsten können auch die Liftanlagen benutzt werden oder man gleitet mit den Langlaufskis über die präparierten Loipen. Zudem darf auch geschlittelt oder dem Winterwanderweg zu Fuss gefolgt werden.

Wer weniger den Schneesport auskosten will oder kann, ist gerne als Sängerin oder Sänger willkommen.

Am Samstagabend wird gemeinsam gekocht: FIGUGEGL.

Anschliessend versuchen wir es wie vor einem Jahr mit dem Hüttensingen! Lieder-

büechli sind vorhanden. Bei «Unstimmigkeiten» könnte auf die Musikbox zurück gegriffen werden.

Für das Morgenessen und den Proviant für unterwegs seid ihr selbst besorgt.

Bei sehr schönem Wetter brechen wir bereits am Samstagmorgen zu einer Skitour auf.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt! Wir treffen uns individuell bei der Hütte.

Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Material

Alles was sich zum Fortbewegen im Schnee eignet.

Die clubeigenen Schneeschuhe stehen - wie immer - gratis zur Verfügung.

Für SkitourenfahrerInnen angepasste Ausrüstung, LVS, Schaufel und Sonde.

Anmeldung

Bis spätestens Dienstag, 10. Januar 2017 bei Yves Pfister, Tel: 031 971 90 08, E-Mail: yves.pfister@bluewin.ch





Sommeranlass 17. September 2016 – Simmentaler Hausweg

Ausgerechnet an diesem Tag machte der schöne Spätsommer wettermässig eine Pause. Die kleine Teilnehmerschar liess sich aber vom zeitweiligen Regen nicht davon abbringen, wenigstens den Abschnitt Oberwil-Buusche zu erkunden. Die an diesem Wegstück gelegenen und zum Hausweg zählenden Bauten stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die kunstvollen Zimmerarbeiten und die reichen Fassadenmalereien zeugen zum einen vom Können der Handwerker, zum andern aber auch vom Reichtum der Bauherrschaften. Dies wird dann sehr augenfällig, wenn der Blick auf Bauten aus jüngerer Zeit fällt.

Nach einem ausgedehnten Kaffeehalt bei Uschi im «Bären» gings zurück zu den Autos.

Das nächste Ziel war der schöne und komfortable Brätliplatz bei der «Schintibrügg» in Reidenbach. Innert kürzester Zeit und mit gemeinsamem Zupacken brannte das Feuer des tollen Grills, so dass bald einmal die mitgebrachten Steaks und Würste auf dem Rost lagen.

Trotz des einladenden Brätliplatzes waren doch einige froh über den Kaffeehalt im Hotel «Simmental», Boltigen. Hier verabschie-

deten wir Franziska – ein grosses Merci für die Organisation – und fuhren dann ins Chilchmoos.

Das abendliche Fondue war genau richtig angesichts des Kälteeinbruchs. Das wunderbare Ananas-Dessert liess aber doch noch sommerliche Gefühle aufkommen. Wie nicht anders zu erwarten war, schliefen auf den in der gleichen Woche gelieferten neuen Matratzen alle bestens. Richtig erholt genossen wir dann das reichhaltige Zmorge mit Züpfe, Chäs, allerlei Konfitüre und selbstgemachtem Müesli. Um die Mittagszeit war alles geputzt und aufgeräumt, so dass wir uns getrost auf den Heimweg machen konnten.

Hansruedi Gilgen

Holzete/Putzete vom 22./23. Oktober 2016

Im Sommer hatten wir mit über acht Stergut geholt, so dass wir diesmal eigentlich gar nicht mehr so viel zu tun hatten. Vorbestellt waren bei Fredu Zeller fünf Ster, die er mit Sohn Simon schon ein paar Tage vorher neben der Hütte deponierte. Da im Sommer auch schon ein Teil der Reinigung gemacht wurde, konnten wir es also gemächlich angehen und unser Hauptaugenmerk auf das Testen der neuen anthrazitfarbenen Matratzen legen. Da ich nicht oben übernachtete konnte, kann ich momentan noch nicht viel dazu sagen. Der Komfortgewinn müsste wohl noch speziell evaluiert werden, das macht man doch heutzutage in der Regel. Ebenfalls die Regel ist, dass zur Herbstholzeten/-putzeten fast mehr Mitglieder erscheinen als bei der Sommerholzeten. Das war auch diesmal so: Türu Gross, Anna Katarina Gilgen, Christine und Urs Brand, Beat Stingel, Annemarie Schranz, Riche König, Hansruedi Gilgen, Max Akeret, Urs Balmer, Pesche Klinger und zum ersten Mal auch Hubert Poffet fanden sich zum Teil schon am Vorabend auf dem Pass ein. Für das leibliche Wohl besorgt war Pesche Klinger. Bitterkalt war es am Samstagmorgen und wolkenlos. Der Reif auf dem Gras im Schat-



ten blieb jedenfalls bis mindestens Mittag bestehen. Bei schönstem Sonnenschein machten wir uns daran, das Holz zu bearbeiten und zu verstauen. Parallel dazu wur-



de der Zaun demontiert. Dank genügend Personal konnten noch andere Arbeiten durchgeführt werden, wie das Waschen der Wände im Kellervorraum.

Unterbrochen wurden wir nur durch den Ruf aus der Küche, wenn Pesche zum Tisch bat, was wir uns natürlich nicht zweimal sagen liessen. Merci Pesche.

Nicht nur der Magen war hungrig, auch der Arbeitshunger war kaum zu stillen. Nach dem Mittagessen wurden die verwaisten Schytstöcke wieder malträtiert was das Zeugs hält, so dass wir noch ein paar Ster aus der Beige «spenden» mussten um die hungrigen Hacker zufrieden stellen zu können. So werden wir halt diesen Winter etwas mehr Aussicht auf das Simmentaler Niederhorn geniessen können.

Mänu Wüthrich

Schoggi

Am Freitag, 4. November am Bäreplatz mitten im Feierabendverkehr, trafen sich nach 18 Uhr 15 Personen an der Spitalgasse 2 vor dem Geschäft des Schoggi Ateliers Läderach zur Besichtigung und Degustation. Am kulturellen Anlass des SCG 2016 stand die Schokolade im Mittelpunkt.

Durch das Geschäft mit den schön präsentierten und warm beleuchteten Produkten aus Schokolade, die himmlische Düfte verbreiten, wurden wir in einen angrenzenden Raum geleitet, wo die Veranstaltung stattfand. Die Teilnehmenden wurden zum Händewaschen gebeten, ein Zeichen von sorgfältiger Hygiene beim Umgang mit dem kostbaren Produkt. Wir versammelten uns um eine Art Labortisch und warteten gespannt auf das Kommende.

Der Kakaobaum trägt Spaltkapsel-Früchte mit Samen, umgangssprachlich wird die Kapsel und der Samen als Kakaobohne bezeichnet. Ebenfalls als Kakao bezeichnet wird das aus Kakaopulver zubereitete Getränk, das oft unter Zugabe von Milch- und Zucker-Produkten hergestellt wird. Kakao ist ein wichtiges Exportprodukt zahlreicher Entwicklungsländer und der Grundstoff bei der Herstellung von Schokolade.

Mit dieser Grundlagentheorie begann jetzt die Präsentation/Degustation der Produk-

te der Firma Läderach, Chocolatier Suisse. Zuerst eine Schale mit Kakaobohnen im Rohzustand, danach fertige Schokolade. Dunkel, Hell und Weiss, eine Form von Rohprodukt das zu Spezialitäten weiterverarbeitet wird. Danach die erlesenen Sorten und Arten wie:

- Tafeln weisser Schokolade mit Mandeln und Pistazien ...
- Tafeln heller Schokolade mit Haselnüssen oder Mandeln ...
- Tafeln dunkler Schokolade mit Nüssen, Beeren ...
- Erlesene Pralinen mit verschiedenen Füllungen z. B. Grand Cru Noir, minimousses etc.





Gratulationen

60 Jahre

Markus Breuning 27.10.1956

Wir wünschen dir das Allerbeste zum
Geburtstag und fürs neue Lebensjahr.

Am Ende gab's für alle Teilnehmenden eine kleine Tasche um nach Hause mitzunehmen, was nicht vor Ort gegessen wurde, sowie eine Art Zertifikat, das Fachwissen zum Thema Schokolade bescheinigt.



Zum Ausklang dieses interessanten Abends trafen wir uns anschliessend im Restaurant «Luce» beim Waisenhausplatz, wo wir beim Nachtessen unsere Eindrücke austauschen konnten. Zum Schluss ein Dank an die Organisatorin dieses Abends, Franziska Ast.

Richard König



Clubadresse:

Ski-Club Gurten
3000 Bern
www.scgurten.ch
info@scgurten.ch

Redaktion: Anna Katarina Gilgen

Lektorat: Hansruedi Gilgen

Layout: Beat Stingel

Druck und Versand: Ast & Fischer AG

Die Clubmitteilungen erscheinen 4-mal pro Saison

Nr. 1 im Juli

Nr. 2 im September

Nr. 3 im Dezember

Nr. 4 im April